



## Die Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

Präsentation von Verfahren des Justizministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS ) und dem Gemeinsamen Gebietsrechenzentrum Hagen (GGRZ) Nordrhein-Westfalen.

### Mit Recht für Sie da: Die Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

- nahezu 40.000 Justizangehörige gewährleisten eine moderne, leistungsfähige und qualitätsorientierte Justiz
- rund 280 Justizeinrichtungen: Amts-, Land-, Oberlandesgerichte, Verwaltungs-, Finanz-, Arbeits- und Sozialgerichte, Staatsanwaltschaften und Justizvollzugsanstalten

### Justiz-Online - die NRW-Justiz im Internet: [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de)

- Informationsangebote für Alle: Bürgerservice, Rechtsprechung, Gesetze, Zuständigkeitssuche
- Spezialinformationen für Alle: Insolvenzbekanntmachungen, Zwangsversteigerungstermine
- Interaktive Angebote: Grundbucheinsicht, Justiz-Auktion/JVA-Shop
- Elektronischer Rechtsverkehr: Handelsregisterauskunft, Online-Mahnantrag, elektronisches Gerichtspostfach

**LDS NRW**

Landesamt für Datenverarbeitung  
und Statistik Nordrhein-Westfalen



## **Das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (LDS NRW) – IT-Dienstleistungen für die Landesverwaltung**

Als IT-Dienstleister bietet das LDS NRW umfangreichen Service für die informationstechnischen Infrastrukturen, Computersysteme und IT-Anwendungen der Landesverwaltung Nordrhein-Westfalen. Durch Beratung, Betreuung und die Erarbeitung effektiver Schutzmaßnahmen stellt das LDS NRW sichere Online-Technologien für eine moderne und bürgernahe Verwaltung zur Verfügung. Mit innovativen IT-Lösungen versetzt es die Ministerien, Behörden und Einrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen in die Lage, mit der rasanten technologischen Entwicklung und den Marktveränderungen Schritt zu halten. Alle Informationen rund um die Dienste des LDS NRW: [www.lds.nrw.de](http://www.lds.nrw.de)

Gemeinsames Gebietsrechenzentrum Hagen



Die Leistungssteigerung der Justiz ist unser Ziel!

Wir optimieren Ihre Produktivität durch Vereinfachung und Verschlinkung von Arbeitsprozessen. Wir erarbeiten die für Sie kostengünstigste Lösung - zum Nutzen für Ihr Kerngeschäft. Vorhandene Synergieeffekte senken direkt Ihre Kosten. Die Erhöhung der Wirtschaftlichkeit schafft Vorteile, die der Justiz und den Bürgern zugute kommen.

Unsere Serviceleistungen stehen für Sie bereit. Unser Leistungsspektrum reicht von der Entwicklung bundesweiter Portallösungen, individueller Web-, Druck- und Versandservices bis zu zentralen Rechenzentrumsdienstleistungen.

Projektentwicklung ist für uns Tagesgeschäft, professionell, unspektakulär, auf der Basis modernster Technologien und absolut sicher. Wir sind belastbar, flexibel und schnell in der Abwicklung, selbstverständlich unter Einhaltung gesetzlicher und fachlicher Vorgaben. Unsere kompetenten und kooperativen Ansprechpartner bieten Ihnen optimalen zentralen Kundenservice.

Wir sind langjähriger und zuverlässiger Partner der Justizverwaltungen der Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg, Hessen und Brandenburg. Unsere Webapplikationen werden auch im Frontendbereich der Finanzverwaltung, Kommunen, Hochschulkassen, Zollämter, Landschaftsverbände, AOK u.a. genutzt.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf! Vereinbaren Sie mit uns ein kostenloses Beratungsgespräch! Gerne begrüßen wir Sie auch auf dem „Deutschen EDV-

Gerichtstag“ vom 19. bis 21. September 2007 in Saarbrücken. Alle Informationen rund um die Dienste des GGRZ Hagen finden Sie unter [www.ggrz-hagen.nrw.de](http://www.ggrz-hagen.nrw.de).

Die Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen setzt mit Unterstützung des LDS NRW und des GGRZ Hagen seit Jahren auf den effektiven Einsatz moderner Informationstechnik und beteiligt sich an zahlreichen E-Government-Projekten. Beispielhaft werden auf dem EDV-Gerichtstag 2007 folgendes Projekte vorgestellt ([www.edvg-gerichtstag.nrw.de](http://www.edvg-gerichtstag.nrw.de)):

## **JUDICA / TSJ**

### **Fachverfahren für die ordentliche Gerichtsbarkeit**

Mit dem Programm JUDICA/TSJ werden alle Arbeitsplätze in den Fachbereichen Zivilsachen, Familiensachen, Strafsachen und Insolvenzsachen instanzübergreifend unterstützt.

Gerichtliche Arbeitsabläufe können somit anwenderfreundlicher und effizienter erledigt werden.

Das Programm leistet daher einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der Justiz.

[www.judica.nrw.de](http://www.judica.nrw.de)

## **IT-ZVG**

### **Zwangsversteigerungstermine bundesweit online**

Über Versteigerungstermine können sich Interessenten länderübergreifend informieren. Detaillierte Suchmöglichkeiten nach der Objektart (z.B. Reihenhaus), der Straßenbezeichnung, der Postleitzahl oder dem Ortsteil erleichtern die Suche. In NRW werden zur genauen Information Stadtpläne, Katasterkarten und Luftbilder angeboten.

Zwangsversteigerungstermine werden bundesweit unter der Adresse

[www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de) publiziert.

## **Justiz-Online:**

### **Umstellung auf Content Management System**

Relaunch von 200 Websites

Die rd. 200 Internetpräsentationen der Justizeinrichtungen des Landes Nordrhein-Westfalen sind bis Ende 2008 auf ein neues barrierefreies Webdesign und zugleich auf den Betrieb mit einem Content Management System umzustellen.

Das diesem Projekt zugrunde liegende Konzept zum Projektmanagement, zur technischen Umsetzung, zur Gestaltung der Website, zur Schulung und Qualitätssicherung sowie zu den detaillierten redaktionellen Vorgaben wird hier vorgestellt.

## **Infoterminal in den Gerichten: Wegweiser für Bürger**

Das Infoterminal bringt dem Bürger Gericht und Justiz näher. Es leitet über Raumpläne durch das Gebäude, benennt Ansprechpartner, weist zu Funktionsräumen (Kantine, Aufzug, WC) und bietet nicht zuletzt einen Überblick über sämtliche Termine des Tages - schnell, übersichtlich und auf Wunsch auch in verschiedenen Sprachen.

## **Gemeinsames Registerportal der Länder**

Das Land Nordrhein-Westfalen betreibt im Auftrag aller Länder seit Anfang 2007 das gemeinsame Registerportal. Im Internet stehen die Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister sowie zum Teil die Vereinsregister aller Bundesländer zur Online-Registereinsicht zur Verfügung.

Über eine Suchfunktion lassen sich komfortabel alle in Deutschland eingetragenen Unternehmen auch ohne Kenntnis von Registernummer und Firmensitz finden. Für das Auffinden eines Unternehmens reicht als Suchbegriff bereits ein Teil der Firmenbezeichnung aus. Der Registerinhalt wird in verschiedenen Darstellungsformen als pdf-Dokument zur Verfügung gestellt und kann gespeichert sowie ausgedruckt werden.

Angeboten werden insbesondere

- der aktuelle Ausdruck mit einem Überblick über alle derzeit gültigen Eintragungen,
- der chronologische Ausdruck mit allen Daten ab Umstellung auf elektronische Registerführung,
- der historische Ausdruck mit allen Daten, die bis zur Umstellung auf die elektronische Registerführung gültig waren,
- die amtlichen Registerbekanntmachungen der Gerichte.

Daneben ermöglicht das Registerportal den Abruf von Dokumenten, die seit dem 01.01.2007 eingereicht wurden, wie z. B. Gesellschafterlisten und Gesellschaftsverträge.

Die Registerinformationen sind über das gemeinsame Portal der Länder unter dem Link [www.handelsregister.de](http://www.handelsregister.de) abrufbar.

## **AUSCHU/Zentrales Schuldnerverzeichnis**

Das DV-Verfahren **AUSCHU** (**AU**tomationsgestütztes **SCHU**ldnerverzeichnis) unterstützt die Zwangsvollstreckungsabteilungen bei den Amtsgerichten des Landes Nordrhein-Westfalen. AUSCHU beinhaltet eine zentrale Speicherung der Einträge in das Schuldnerverzeichnis gem. § 1 SchuVVO. Die wesentlichen **Komponenten** von AUSCHU sind:

- **AUSCHU-Experte** (Online-Dialogsystem für die M-Abteilungen der Amtsgerichte)
- **AURIS** (**AU**skunfts- & **Re**cherchesystem **I**m **S**chuldnerverzeichnis) für den *lesenden Zugriff* auf die Daten des zentralen Schuldnerverzeichnisses bei dem Amtsgericht Hagen
- die zentrale **Druckausgabe** zur schriftlichen Bereitstellung der Schuldnerdaten (Abdrucke aus dem Schuldnerverzeichnis *in Papierform*) sowie **Distribution der Abdrucke** aus dem Schuldnerverzeichnis in *elektronischer Form (E-Mail-Versand)*
- **AUSCHU-Kost** für die Verwaltung der Empfänger von Abdrucken aus dem Schuldnerverzeichnis und die zentrale Abrechnung der Kosten in NRW

Das DV-Verfahren wird derzeit auch im Hinblick auf die geplante Gesetzesnovellierung unter dem Arbeitstitel "Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung" einem umfassenden Redesign unterzogen. Das neue Verfahren soll neben den Schuldnerdaten auch die Vermögensverzeichnisse speichern.

## **SoPart**

### **IT-Verfahren für die sozialen Dienste NRW**

SoPart steht für "**Sozial-Partner**". Sozialpartner in der Fachanwendung sind alle Personen und Institutionen, die in der Arbeit der sozialen Dienste von Bedeutung sind. SoPart<sup>®</sup> ist der Produktname der Firma GAUSS-LVS mbH, Paderborn, die für den Projektpartner Fujitsu-Siemens in einer Entwicklungspartnerschaft als externer Dienstleister tätig ist.

Die Resozialisierungs- und Kontrollaufgaben der sozialen Dienste der Justiz NRW werden bei unterschiedlichen Behörden durchgeführt:

Bewährungshilfe und Führungsaufsicht bei der ordentlichen Gerichtsbarkeit, Gerichtshilfe bei der Staatsanwaltschaft und Sozialdienst beim Justizvollzug.

Die Fachanwendung SoPart<sup>®</sup>-Justiz stellt eine gemeinsame behördenübergreifende Fachverfahrens-Software für alle vier sozialen Dienste der Justiz NRW zur Verfügung.

Im Endausbau werden in allen Fachbereichen landesweit etwa 1.900 Anwender auf den Ebenen der Sozialarbeiter, des Büro- und Kanzleidienstes und der Praktikanten mit der Fachanwendung arbeiten.

## **ExamIS und RefIS**

### **Examens- und Referendarprüfungs-Informationssystem**

Durch das vom GGRZ Hagen in Zusammenarbeit mit der Justiz NRW entwickelte Verfahren **ExamIS** wird das komplette staatliche Prüfungsverfahren vielfältig unterstützt.

Mit demselben Programm werden parallel beim Landesjustizprüfungsamt NRW die zweite Staatsprüfung, die Prüfung für den gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienst und die Rechtspflegerprüfung abgewickelt. 2008 kommt die Amtsanwaltsprüfung hinzu.

Bei den drei Prüfungsämtern bei den Oberlandesgerichten wird die staatliche Pflichtfachprüfung unterstützt.

Einige besondere **Merkmale**:

- Die Metadaten der einzelnen **Verfahrensarten** (z.B. zweite juristische Prüfung) werden flexibel zusammengestellt. Dadurch kann ExamIS nicht nur das Prüfungsverfahren angehender Volljuristen (staatliche Pflichtfachprüfung und 2. Staatsprüfung) abbilden, sondern z.B. auch die Rechtspflegerprüfung.
- Individuelle **Besonderheiten** der Verfahrensarten (z.B. die Möglichkeit der Abschichtung in der staatl. Pflichtfachprüfung) können je nach Verfahrensart voreingestellt werden.
- Jeder Prüfling hat zu jeder Zeit einen bestimmten **Verfahrensstatus**. Durch diesen Status können viele Vorgänge (z.B. Planung von **Klausuren und mündlichen Prüfungen**) teilautomatisiert werden. Hierdurch vereinfacht ExamIS das Überwachen der benötigten Arbeitsschritte.
- Die eingebundene Textverarbeitung ermöglicht es, **Serienbriefe** zu erstellen, bei denen die gewünschten Adressaten jeweils gezielt aus den vorhandenen Daten selektiert werden. Zusätzlich haben die Schreiben einen Bezug (z.B.:

Adressat = Prüfling, Bezug = Klausur) der sicherstellt, dass die im Kontext benötigten Daten vorhanden sind. ExamIS unterstützt den Anwender bei der Erstellung und Pflege des Schriftgutes mit MS Word.

- Mit Hilfe von MS Word und dem sog. Listendruckassistenten kann ExamIS individuell zusammengestellte **Listen** erstellen und ausdrucken. Mit den entsprechenden Suchkriterien ist dies eine **Freie Auswahl**.
- Durch die Anbindung von MS Excel können Sie viele verschiedene **Statistiken** erstellen und - mit den Werkzeugen der Pivottabelle - nachbearbeiten.

ExamIS wird auch beim Prüfungsamt in **Rheinland-Pfalz** eingesetzt.

Das Verfahren **RefIS** (Referendars-Informationen-System) zur Verwaltung der Referendarausbildung ist zur Zeit in der Entwicklung und wird auf den Erfahrungen von ExamIS aufsetzen.

## **Grundbuchportal**

Die Bund-Länder-Kommission für Datenverarbeitung und Rationalisierung in der Justiz (BLK) hat im Rahmen Ihrer Sitzung vom 09. bis 10 Mai 2007 in Saarbrücken die Einrichtung einer Arbeitsgruppe "Grundbuchportal" beschlossen. Diese soll gestaffelt die Optionen

- (1) Grundbuchportal als gemeinsame Einstiegsstelle mit Verzweigung in die Ländersysteme
- (2) Option (1) ergänzt um eine gemeinsame Benutzerverwaltung
- (3) Schaffung eines zentralen bundeseinheitlichen Abrufverfahrens

auf Basis des gemeinsamen Registerportals der Länder beleuchten. Dabei soll auch die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Lösungen sowie die „Europafähigkeit“ betrachtet werden. Hierbei steht die Anbindung an den **European Land Information Service** (EULIS) im Vordergrund.

Eine erste Version des Grundbuchportals soll bis Ende des Jahres 2007 in Betrieb genommen werden.

## **DOMEA (Dokumentenmanagementsystem)**

### **Einsatz von DOMEA® in Verwaltungs- und Finanzgerichten**

Pilotprojekte zur Einführung eines modernen Dokumenten-Management-Systems in der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Rahmen gemeinsamer Projekte zur schrittweise Einführung des Elektronischen Rechtsverkehrs wird in der Verwaltungs- und Finanzgerichtsbarkeit des Landes Nordrhein-Westfalen der Einsatz des Dokumenten-Management-Systems DOMEA<sup>®</sup> in Zusammenarbeit mit der gemeinsamen VG/FG-Gerichtssoftware und in der Gerichtsverwaltung pilotiert. Beim Oberverwaltungsgericht ist zugleich das Kompetenzzentrum DOMEA der Justiz NRW angesiedelt.

Die Projekte stellen einen wichtigen Meilenstein für die elektronische Vorgangsbearbeitung in Gerichten dar. Das zertifizierte Produkt DOMEA<sup>®</sup> entspricht den Anforderungen, die die Koordinierungs- und Beratungsstelle der Bundesregierung für Informationstechnik in der Bundesverwaltung (KBSt) in dem so genannten [DOMEA-Konzept](#) für Dokumentenmanagement und elektronische Archivierung in der öffentlichen Verwaltung publiziert hat.

Pilotgerichte sind das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen, das Finanzgericht Düsseldorf und das Verwaltungsgericht Minden.

## **Ansprechpartner für die Präsentation auf dem EDV-Gerichtstag**

Carsten Schmidt, Justizministerium NRW

Fax: 0211/8792-474; E-Mail: [carsten.schmidt@jm.nrw.de](mailto:carsten.schmidt@jm.nrw.de)

Dr. Thomas Brieden, Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

Fax: 0211/9449-3320; E-Mail: [Thomas.Brieden@lds.nrw.de](mailto:Thomas.Brieden@lds.nrw.de)

Gerd Sandberg, Gemeinsames Gebietsrechenzentrum Hagen

Fax: 02331/987-674; E-Mail: [sandberg@ggrz-hagen.nrw.de](mailto:sandberg@ggrz-hagen.nrw.de)